

# Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung<sup>1</sup>

**[Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern GmbH]**

**Datum: 16.10.2019**

**Berichtszeitraum: 01.01.2018 – 31.12.2018**

<sup>1</sup> Dieses Formular ist von

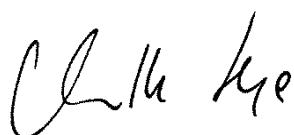
, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	1 von 87

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen zum Krankenhaus</b>	<b>S. 3</b>
<b>2</b>	<b>Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement</b>	<b>S. 7</b>
<b>3</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen</b>	<b>S. 16</b>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Frau Mag. Annette Leja (GF), ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.



Innsbruck, am 16.10.2019

Unterschrift, Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87

# 1 Allgemeine Informationen

Name	<b>Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern GmbH</b>
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	<b>Sennstraße 1</b>
PLZ und Ort	<b>6020 Innsbruck</b>
Telefon	<b>0512/2112-0</b>
TeleFax	<b>0512/2112-8142</b>
E-Mail	<a href="mailto:information@sanatorium-kettenbruecke.at">information@sanatorium-kettenbruecke.at</a>
Webadresse/Internetpräsenz	<a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at</a>

Institutionskennzeichen (oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)	<b>K708</b>
Standort(nummer) (wenn vergeben)	
Name und Art des Krankenhausträgers (z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)	<b>Privates Belegspital</b> <b>Privater Träger: Kongregation der Barmherzigen Schwestern</b>

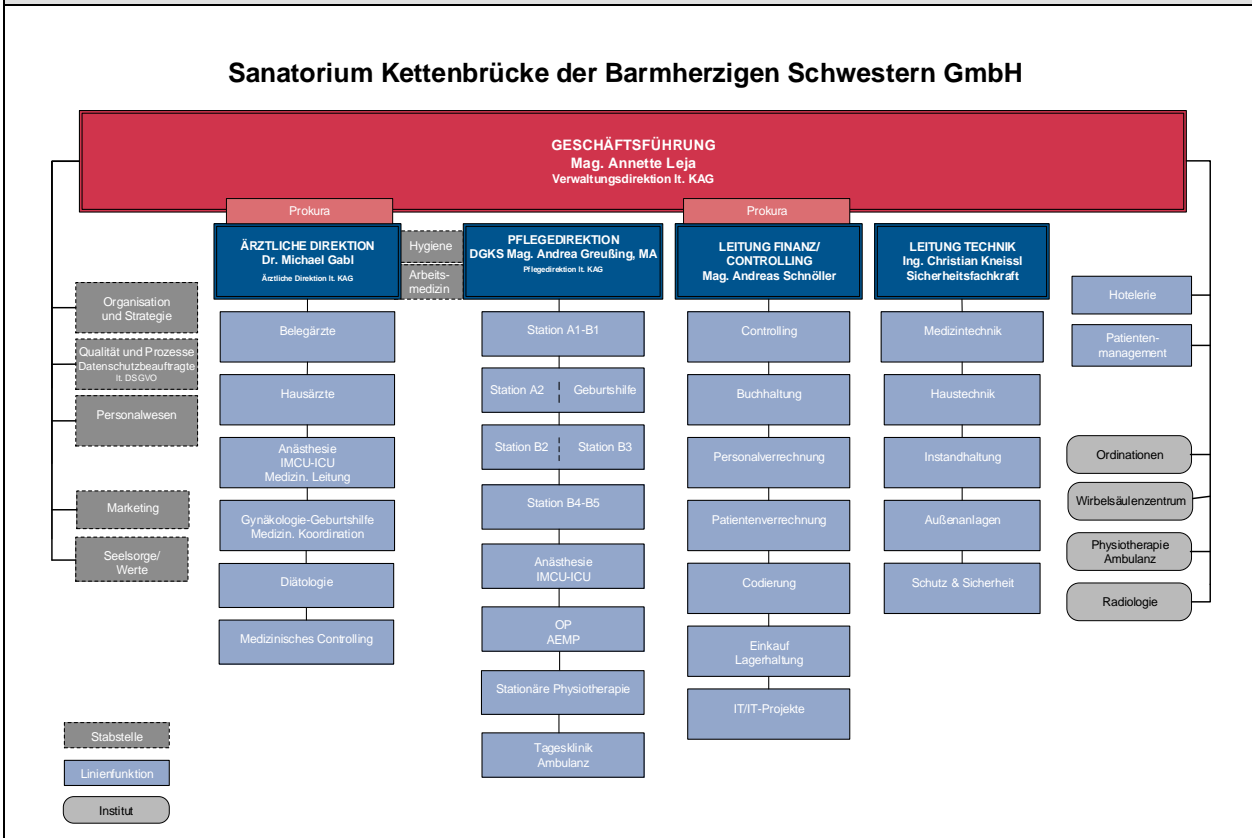
Akademisches Lehrkrankenhaus	<input type="checkbox"/> ja
	Universität: _____
	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	3 von 87

<p>Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte</p>	<p>6 <u>Schwerpunktfachrichtungen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Allgemeinchirurgie</u> <u>Schwerpunkte:</u> Thorax- und Hernienchirurgie (allgemeinchirurgische operative Eingriffe, diagnostische und therapeutische Chirurgie)</li> <li>2. <u>Frauenheilkunde und Geburtshilfe</u> <u>Schwerpunkte:</u> vaginale und abdominale Eingriffe, endoskopische Chirurgie, Geburtshilfe</li> <li>3. <u>Innere Medizin</u> <u>Schwerpunkte:</u> Innere Medizin, Kardiologie</li> <li>4. <u>Neurochirurgie</u> <u>Schwerpunkt:</u> Wirbelsäulenchirurgie</li> <li>5. <u>Neurologie</u></li> <li>6. <u>Orthopädie und Unfallchirurgie/Traumatologie</u> <u>Schwerpunkt:</u> konservative und operative Behandlung von Verletzungen und ihren Folgezuständen <u>Schwerpunkt:</u> Endoprothetik</li> </ol> <p><u>Nicht-bettenführende Fachabteilungen:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <u>Radiologie</u> <u>Schwerpunkte:</u> konventionelle Röntgenaufnahmen, CT, MR</li> <li>2. <u>Physiotherapie Ambulanz</u> <u>Schwerpunkte:</u> orthopädische und traumatologische Remobilisation, neurologische Remobilisation</li> <li>3. <u>Unfallambulanz</u> <u>Schwerpunkt:</u> konservative Behandlung von Verletzungen und ihren Folgezuständen</li> </ol>
--	--

Bereich	Dokumentename	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 4
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87

Organisationsstruktur des Krankenhauses



Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja       nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	5
					von 87

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12. des letzten Kalenderjahres)	150
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen Art (aufzählen) – Unsere Fachgebiete: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeinchirurgie</li> <li>• Allgemeinmedizin</li> <li>• Anästhesie und Intensivmedizin</li> <li>• Augenheilkunde</li> <li>• Dermatologie</li> <li>• Gynäkologie und Geburtshilfe</li> <li>• Gefäßchirurgie</li> <li>• Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde</li> <li>• Hämatologie / Onkologie</li> <li>• Innere Medizin</li> <li>• Kinder- und Jugendheilkunde</li> <li>• Komplementärmedizin</li> <li>• Thoraxchirurgie</li> <li>• Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie</li> <li>• Neurochirurgie</li> <li>• Neurologie</li> <li>• Psychiatrie</li> <li>• Unfallchirurgie und Orthopädie</li> <li>• Plastische Chirurgie</li> <li>• Pneumologie</li> <li>• Urologie</li> <li>• Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde</li> </ul>	<b>Anmerkung:</b> Aufgrund der Struktur eines reinen Belegkrankenhauses ist eine eindeutige Zuordnung der Betten auf die entsprechenden Fachabteilungen nicht möglich. Die Bettenplanung erfolgt mit gemischtem Belag. Ausnahme bildet die Geburtenstation mit 6 Betten
<b>Fallzahlen des Krankenhauses</b>	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	<b>23.613</b>
Vollstationäre Fallzahl:	<b>5.950</b>
Tagesklinische Fallzahl:	<b>870</b>
Ambulante Fallzahl:	<b>16.793</b>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	6 von 87

## 2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung			
Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
Geburtenregister des Landes Tirol	332	100%	Meldungen ergehen kontinuierlich an das Institut für klinische Epidemiologie der Tirol Klinik GmbH
Prothesenregister Tirol (2018)*	162 Knieprothesen (inkl. Revisionen) 159 Hüftprothesen (inkl. Revisionen)	100%	In OP-Dokumentation (MCC.OP) integriert
Neugeborenen-Hörscreening	332	100%	In Routinedokumentation integriert
Neugeborenen-Hüftscreening	332	100%	In Routinedokumentation integriert
A-IQI (Austrian Inpatient Quality Indicators)	Alle an den LKF (PRIKRAF) gemeldeten Fallzahlen werden in diese Auswertung inkludiert	100%	A-IQI ist ein Projekt der Bundesgesundheitsagentur zur bundesweit einheitlichen Messung von Ergebnisqualität im Krankenhaus. Aus Routinedaten werden dabei statistische Auffälligkeiten für definierte Krankheitsbilder in einzelnen Krankenanstalten identifiziert. Betrachtet werden dabei in erster Linie Sterbe- und Intensivhäufigkeiten, Komplikationen, Mengeninformationen, Operationstechniken sowie Versorgungs- und Prozessindikatoren.
Sanitäre Einschau	Überprüfung durch das Magistrat der Stadt Innsbruck in regelmäßigen Intervallen zu ausgewählten Themen. Letzte Überprüfungen 11.10.2018 mit Schwerpunkt Innerer Medizin und am 06.06.2019 mit Schwerpunkt Physiotherapie Ambulanz		
Qualitäts- und Hygienebericht	Ein Qualitäts- und Hygienebericht ergeht jährlich an das Amt der Tiroler Landesregierung.		

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	7 von 87

Qualitätsbericht	Jährlicher Qualitätsbericht an die Gesundheit Österreich GmbH
Kliniksuche.at	Teilnahme am Projekt „kliniksuche.at“ mittels Eintragung von qualitätsrelevanten Daten
Strukturqualitätsnachweis	Jährlicher Nachweis an den Privatkrankenanstalten-Finanzierungsfonds (PRIKRAF)
Validierung Zentralsterilisation	Jährliche Validierung der Zentralsterilisation durch die Sektion Hygiene und medizinische Mikrobiologie der Universität Innsbruck, letzte Validierung am 26./27.08.2019
Tiroler Hygienezertifikat	Jährliches Hygienezertifikat der Sektion für Hygiene und medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene und Technische Hygiene im Jahr 2018
TÜV Zertifikat	TÜV-geprüfte Einrichtung gem. Zertifikat

\*Anmerkung: Die Daten stammen vom Institut für Klinische Epidemiologie der Tirol Kliniken, A-6020 Innsbruck, Anichstraße 35, Tel. 0512/504-223 18 (Ansprechpartner: Mag. Hermann Leitner).

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP).  
Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar/Erläuterung
Wir nehmen derzeit an keinem Disease-Management-Programm (DMP) teil.	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	8 von 87



## Qualitätspolitik (Leitbild)



Die kompetente medizinische und pflegerische Betreuung unserer Patienten auf höchstem Niveau hat für uns oberste Priorität. Ziel ist es, in allen Abteilungen des Hauses hochwertige Patientenbetreuung zu leisten. Wir verfolgen den Ansatz des „Total Quality Managements“ (TQM), d. h. alle Unternehmensbereiche sind in die Qualitätsentwicklung eingebunden.

Als unseren Leitbild- und Leistungskern sehen wir unser Streben nach „ganzheitlicher Genesung unserer Patienten durch die Einheit aus erstklassiger Medizin, Pflege und persönlicher Zuwendung.“

Ein hoher Anspruch, dem wir durch die gelebten Werte der Barmherzigen Schwestern, durch unsere exzellenten Mitarbeiter und Ärzte und die ausgezeichnete Infrastruktur gerecht werden können.

Das konkret formulierte Leitbild, der darin definierte Leistungskern und die Ausprägung in den sechs Säulen dienen uns dazu als Raster und Orientierung.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	9 von 87

### **Erstklassige Medizin**

Das Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern steht als regionaler Gesundheitsversorger für erstklassige medizinische Leistungen.

### **Engagiertes Expertentum**

Patienten wie Besucher spüren und schätzen das persönliche Engagement unserer Ärzte und Mitarbeiter während des gesamten Behandlungs- und Betreuungsprozesses.

### **Authentische Empathie**

In allen Kontakten mit Patienten und Angehörigen suchen wir aus der Perspektive der Betroffenen heraus nach Lösungen. Wir nehmen uns Zeit und hören ihnen zu.

### **Sanfter Abwicklungskomfort**

Wir richten sämtliche Abläufe entlang des gesamten Behandlungs- und Betreuungsprozesses auf unsere Patienten aus.

### **Familiäre, private Atmosphäre**

In der familiären und privaten Umgebung fühlen sich unsere Patienten mehr als gut betreut. Sie finden ein entspanntes Ambiente vor, in dem wir ihnen mit Respekt und Herzlichkeit zur Seite stehen.

### **Vinzentinische Kultur**

Gelebte Werte und spürbares Miteinander. Unsere Kultur basiert auf einer christlichen Grundhaltung und den Vinzentinischen Werten „Verantwortung“, „Wahrhaftigkeit“, „Barmherzigkeit“ sowie „Hochachtung“ und „Herzlichkeit“.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 10
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87

Qualitätsziele	
1	Wir bieten erstklassige Medizin und Pflege durch laufende Qualitätssicherung.
2	Standards und Leitlinien sichern die Qualität unserer Prozesse und unserer medizinischen und pflegerischen Ergebnisse
3	Strukturiertes Risikomanagement gewährleistet größtmögliche Patientensicherheit und medizinische Qualität. Basis für den Aufbau und die Entwicklung des Risikomanagementsystems sind die WHO-Standards zur Patientensicherheit, Empfehlung des Aktionsbündnis Patientensicherheit sowie die Patientensicherheitsziele der Joint Commission.
4	Wir geben unseren Mitarbeitern strukturiertes Feedback und leisten einen Beitrag für ihre Persönlichkeitsentwicklung.
5	Etablierung eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch die Zertifizierung nach pCC inkl. KTQ
6	Laufende Qualitätsevaluierung durch interne Prozess- und System-Audits
7	Regelmäßige Qualitätsevaluierung durch externe Audits in Risikobereichen (OP, Neugeborenenreanimation)
8	Jährliche Durchführung von systematischen Mitarbeitergesprächen mit Zielvereinbarungen
9	Strukturiertes Prozessmanagement
10	Laufende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiter durch ein umfassendes Fortbildungsprogramm zu diversen Themengebieten (medizinisches Notfallmanagement, Kommunikationsmanagement etc.)
11	Evaluierung der Patientenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Ärztezufriedenheit
12	Sicherstellung und Weiterentwicklung der Krankenhaushygiene

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	11 von 87

Qualitätsmanagement-Projekte	
1	<p><b>Re-Zertifizierung nach pCC inkl. KTQ</b></p> <p>Das Zertifizierungsverfahren KTQ ist für unser Haus ein Instrument, das die Sicherung und stetige Verbesserung der Qualität unserer Versorgungs- und Betreuungsleistungen darstellt.</p> <p>Es ist uns darüber hinaus wichtig, die christlichen Werte im Qualitätsmanagement zu verankern, dies wird durch die ergänzende Zertifizierung nach proCumCert gewährleistet.</p> <p>Gründe für die Zertifizierung nach proCumCert inkl. KTQ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellung und Erhöhung der Attraktivität des Sanatoriums Kettenbrücke für unsere Patienten und Partner durch ständige Verbesserung der Versorgungs- und Betreuungsleistungen.</li> <li>• Steigerung der Patientenzufriedenheit und Bewahrung des Patientenvertrauens</li> <li>• Steigerung der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Ärzte durch Transparenz und berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit</li> </ul> <p>Das Projekt im Anschluss an die Erstzertifizierung 2014 und Re-Zertifizierung 2017. Die Verbesserungspotentiale aus der Fremdbewertung wurden erhoben, themenbezogen in einzelnen Projektgruppen bearbeitet und anschließend im Haus umgesetzt.</p>
2	<p><b>Qualitätsbeauftragte in allen Abteilungen</b></p> <p>Die Schaffung einer Gruppe von Qualitätsbeauftragten aller Abteilungen/Stationen hat sich als ein sinnvolles Instrument zur Kommunikation von Neuerungen und Veränderungen sowie zu deren Umsetzung in den einzelnen Teams erwiesen. In den Treffen der Qualitätsbeauftragten, die 4x jährlich stattfinden, findet – neben der Besprechung von aktuell qualitätsrelevanten Themen – ein reger (Ideen-)Austausch zwischen den unterschiedlichen Berufsgruppen statt. So können wir sicherstellen, dass interdisziplinäre Abläufe bestmöglich umgesetzt werden können und alle MitarbeiterInnen im Haus über eine vollständige Information aus dem Bereich Qualitätsmanagement verfügen. Mit Stand September 2019 verfügt das Sanatorium Kettenbrücke über 24 Qualitätsbeauftragten aus allen Berufsgruppen und Abteilungen.</p>
3	<p><b>QSK Steuerungsgruppe operativ</b></p> <p>Die interdisziplinäre Steuerungsgruppe operativ, die 3x jährlich tagt, hat sich ebenfalls als sehr erfolgreiches Instrument zur Bearbeitung von qualitätsrelevanten Themen erwiesen. In der OP-Steuerungsgruppe werden aktuelle Themen aus dem Bereich OP/Anästhesie besprochen und Regelungen zur Kooperation zwischen den Berufsgruppen getroffen.</p> <p>Die Steuerungsgruppe operativ setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ärztliche Direktion</li> <li>• Pflegedirektion</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Fachgruppe Anästhesie</li> <li>• Fachgruppe Orthopädie</li> <li>• Fachgruppe Unfallchirurgie</li> <li>• Fachgruppe Allgemein Chirurgie</li> <li>• Fachgruppe Urologie</li> <li>• Fachgruppe Gynäkologie und Geburtshilfe</li> </ul>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	12 von 87

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OP-Management</li> <li>• Leitung Anästhesie Pflege</li> </ul>
4	<p><b>QSK Steuerungsgruppe konservativ</b></p> <p>Die interdisziplinäre Steuerungsgruppe konservativ, die 3x jährlich tagt, hat sich ebenfalls als sehr erfolgreiches Instrument zur Bearbeitung von qualitätsrelevanten Themen erwiesen. In der Steuerungsgruppe konservativ werden aktuelle Themen aus dem konservativen medizinischen Bereich besprochen und Regelungen zur Kooperation zwischen den Berufsgruppen getroffen.</p> <p>Die Steuerungsgruppe konservativ setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ärztliche Direktion</li> <li>• Pflegedirektion</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Fachgruppe Neurologie</li> <li>• Fachgruppe Innere Medizin</li> <li>• Fachgruppe Psychiatrie</li> <li>• Vertreter der Hausärzte</li> <li>• Leitung Station B2</li> <li>• Leitung Station B3</li> <li>• Leitung Station B4-B5</li> </ul>
5	<p><b>Risikomanagement</b></p> <p>Auf Basis der WHO-Standards und der Patientensicherheitsziele der Joint Commission wurden seit der Erstzertifizierung 2014 zahlreiche Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliches Medical Team Training zur Schulung aller am operativen Prozess beteiligten MitarbeiterInnen</li> <li>• Einführung eines jährlich durchgeführten Audits zur Patientensicherheit (intern und/oder extern)</li> <li>• Einführung der verpflichtende OP-Stellenmarkierung</li> <li>• Einführung der OP-Transfer-Checkliste, die den kompletten Ablauf des Patienten von Station in den OP und zurück darstellt.</li> <li>• Einführung des Team-Time-Out vor jeder Operation</li> <li>• Einführung eines Peer-Coachings „Mitarbeiter schulen Mitarbeiter“ 3-4x jährlich</li> <li>• Aktionstage zum Internationalen Tag der Patientensicherheit 2017, 2018 und 2019</li> </ul> <p>Die Einführung des verpflichtenden Sign-Out ist noch geplant.</p>
6	<p><b>QSK Steuerungsgruppe Geburtshilfe</b></p> <p>Die Steuerungsgruppe Geburtshilfe, die 1x jährlich tagt, wurde 2018 eingeführt und hat sich ebenfalls als sehr erfolgreiches Instrument zur Bearbeitung von qualitätsrelevanten Themen erwiesen. In der Steuerungsgruppe Geburtshilfe werden aktuelle Themen aus dem Bereich Geburtshilfe besprochen und Regelungen zur strategischen Planung und operativen Umsetzung vereinbart.</p> <p>Die Steuerungsgruppe operativ setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsführung</li> <li>• Ärztliche Direktion</li> <li>• Pflegedirektion</li> <li>• Qualitätsmanagement</li> <li>• Fachgruppe Gynäkologie und Geburtshilfe</li> <li>• Leitung der Hebammen</li> </ul>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	13 von 87

7	<p><b>Datenschutz gem. Datenschutzgrundverordnung 2018</b></p> <p>Seit August 2014 werden jährlich interne Prozessaudits zu diesem Thema durchgeführt. Seit Frühjahr 2015 findet 4x jährlich eine Datenschutz-Schulung für unsere Mitarbeiter statt, an der sie verpflichtend teilnehmen müssen.</p> <p>Eine enge thematische Kooperation besteht seit 2017 auch mit den Alten- und Pflegeheimen der Barmherzigen Schwestern in den Niederlassungen Nassereith und Ried im Oberinntal.</p>
8	<p><b>Logistikkonzept</b></p> <p>Im Rahmen einer umfangreichen Prozessevaluierung 2018 wurden Logistikprozesse im Bereich Küche, Service, Stationen unter Berücksichtigung von ökonomischen und nachhaltigen Faktoren umgestellt.</p> <p>Nach einem Site-Visit im KH Zams durch die Kollegiale Führung, Logistik und Qualitätsmanagement pilotierte die Station B4/B5 ein KANBAN-System inkl. Versorgungsassistenten.</p> <p>Aufgrund der zeitlichen und ökonomischen Ressourcenersparnis erfolgte eine Umstellung auf das Gesamthaus im Jahr 2019.</p>
9	<p><b>Elektronische Krankengeschichte</b></p> <p>Im Sommer 2019 fand die Kick-Off-Veranstaltung zur Umstellung auf die digitale Pflegedokumentation und Fieberkurve auf der Ebene E (Tagesklinik, Endoskopie, Ambulanzen) statt. Es wurde eine Projektteam gegründet, das sich in den kommenden Monaten mit diesem Thema intensiv beschäftigt (aktuelle Dokumentation und Prozesse werden evaluiert, Lastenheft wird erstellt etc.).</p> <p>Nach der Pilotierungsphase auf Ebene E ist eine Ausweitung auf alle Stationen für 2020/21 geplant.</p>
10	<p><b>Notfallmanagement</b></p> <p>Seit der Erst- und Re-Zertifizierung wurden folgende Aktionen gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jährliches internes Prozessaudit zum Notfallmanagement (intern / extern)</li> <li>- Änderung der Alarmierungssystematik bei Herzalarm, Akut-Transferierung, Akut-Operationen und Not-Sectio.</li> <li>- Seit 2015 Einführung monatlicher, intern geführter Notfallschulungen, die für alle medizinischen und pflegerischen MitarbeiterInnen verpflichtend sind. Mit dieser Schulungs- und Trainingsstruktur bieten wir unseren MitarbeiterInnen die Möglichkeit ständig in Übung zu bleiben und Sicherheit bei den Tätigkeiten im Rahmen von Notfällen zu erhalten.</li> <li>- Im Rahmen des internen Prozessaudits Überprüfung aller Notfallkoffer auf deren Inhalt</li> <li>- Seit 2018 Peer-Coaching „Mitarbeiter schulen Mitarbeiter“ zu dem Thema Risikomanagement und Patientensicherheit</li> <li>- Teilnahme an der Aktion „Internationaler Tag der Patientensicherheit</li> </ul> <p>2017: Plakate, Umhängeschilder für alle Qualitätsbeauftragten im Haus mit den „High 5 der Patientensicherheit“, falsche Identifikationsbänder für alle Mitarbeiter im Dienst</p> <p>2018: Online-Quiz mit relevanten Themen und Fragen zum Thema Patientensicherheit für alle Abteilungen im Haus (mit Preisen)</p> <p>2019: „Room of horrors“ mit über 20 interdisziplinären Gruppen (ca. 150</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	14 von 87

	<p>Mitarbeiter im Dienst) zur Sensibilisierung für Gefahren und Teamarbeit mit Preisen für die 3 erstplatzierten Teams. Konzept zu „Room of Horrors“ liegt vor und wird für den Visionen Award 2020 beim Verband für Privatkrankenanstalten eingereicht.</p>
11	<p><b>Peer Coaching</b></p> <p>Entwicklung eines Konzeptes zur Vertiefung der Compliance der Mitarbeiter zu den implementierten Patientensicherheitsstandards im Sanatorium Kettenbrücke.</p> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines Schulungskonzepts durch ein interprofessionelles Experten-Team (DGKP Station, DGKP Anästhesie, Qualitätsmanagement)</li> <li>• Kennenlernen bzw. Festigen der implementierten Instrumente (Patientenidentifikation, Checklisten, Briefing)</li> <li>• Intensivierung der Compliance durch die Bottom-up-Methode</li> <li>• Verbesserte Durchdringung der implementierten Instrumente zur Patientensicherheit</li> </ul> <p>Projektumsetzung: 2018</p> <p>Konzept zum Peer-Coaching „Mitarbeiter schulen Mitarbeiter“ liegt vor und erreichte den 4. Rang beim Visionen Award 2018 beim Verband für Privatkrankenanstalten.</p>
12	<p><b>Entlassungsmanagement</b></p> <p>Seit 2015 wurde ein professionelles Entlassungsmanagement eingeführt. Über eine Konsiliaranforderung ist eine DGKP des gehobenen Dienstes für Beratung und Organisation weiterer Schritte verantwortlich.</p>
13	<p><b>Einführungsmappen für neue Mitarbeiter und Praktikanten</b></p> <p>Im gesamten Verwaltungs- und Pflegebereich wurde in 2 Projektteams bestehende Einführungsmappen inhaltlich und gem. Corporate Design geprüft und evaluiert.</p> <p>Leitung der beiden Projektteams:</p> <p>Stv. Stationsleitung für Einführungsmappen pflegerischer Dienstag</p> <p>Qualitätsmanagement für Einführungsmappen Verwaltung und Organisation</p> <p>Projektumsetzung: Ende 2019 / Anfang 2020</p>
14	<p><b>Einführungsmappen für neue Belegärzte</b></p> <p>2018 startete das Projekt „Belegarztmappe neu“ in Zusammenarbeit Qualitätsmanagement mit Hilfe von neuen Belegärzten.</p> <p>Projektumsetzung: 2020</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	15 von 87

### 3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Allgemeinchirurgie
Kontaktdaten	Univ.-Prof. Dr. Rupert Prommegger Sennstraße 1 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 2112 Fax: +43 512 2112 7402
Hauptabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/>
Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Erkrankungen des Verdauungstraktes (insbesondere Magen und Dickdarm)	operativ und konservativ
2	Erkrankungen der Schilddrüse	operativ und konservativ
3	Erkrankungen des Gallensystems (z.B. Gallensteine)	operativ und konservativ
4	Erkrankungen der Bauchwand (z.B. Leisten- und Narbenbrüche)	operativ und konservativ
5	Erkrankungen der Nebennieren und Milz	operativ und konservativ
6	Erkrankungen der Brustdrüsen	operativ und konservativ
7	Thoraxchirurgie	
8	Tumor-Vor- und Nachsorge	
9	Erkrankungen der Analregion	operativ und konservativ
10	Operative Entfernung von Abszessen, Lipomen, Atheromen etc.	
11	Diagnostische Endoskopie	Gastroskopie, Coloskopie, Rectoskopie, Laparoskopie, Bronchoskopie
12	Therapeutische Endoskopie	Polypektomie, Mukosektomie, PEG-Sonde

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	16 von 87



Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konsiliarversorgung durch alle medizinischen Disziplinen	
2	24/7 Facharztendienst für Anästhesie	
3	24/7 Hausarztendienst mit Notfall-Diplom	
4	24/7 Rufbereitschaft OP- und Anästhesieteam	
5	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Allgemeinchirurgie	
6	24/7 Rufbereitschaft Radiologie	
7	Intraoperatives Neuromonitoring bei Struma-OP mit Avalanche <sup>(R)</sup>	Fa. Dr. Langer Medical GmbH
8	24/7 Postoperative Intensivversorgung IMCU-ICU	
9	Anästhesie-Sprechstunde	Präoperatives Aufklärungsgespräch
10	Endoskopie: Gastroskopie, Gastroskopie - PEG-Anlage, ERCP, Coloskopie, Ösophagus-Balldilatation	
11	Diagnostik: EKG, 24-Stunden-EKG, Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden-Blutdruckmessung	
12	Radiologie: konventionelles Röntgen, MR-, CT- und Ultraschalluntersuchungen	
13	Komplementärpflege (Aromapflege)	
14	Wundmanagement	
15	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie (im Wasser)	
16	Heilmassagen und Massagen	
17	Lymphdrainagen, Thermotherapie, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie	
18	Diät- und Ernährungsberatung	

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	17 von 87

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer	
2	Entlassungsmanagement	
3	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
4	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
5	Beschwerdemanagement	Information zu Beschwerdestellen finden Patienten in der Info-Mappe
6	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
7	Patienten-Infotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften, WLAN
8	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
9	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten
10	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
11	Menüauswahl	Individuelle Menüauswahl bzw. Menübefragung durch geschultes Personal im Rahmen der Patientenverpflegung auf Basis des Wochenmenüs. Auf individuelle Ernährungsgewohnheiten (bspw. aufgrund spezieller medizinisch-diätetischer Anforderungen, kulturellem oder religiösem Hintergrund, vegane Ernährung) wird Rücksicht genommen.
12	Organisation des Rücktransportes	Am Tag der Entlassung aus der stationären Behandlungen können Patienten ein Taxi nutzen, um nach Hause zu kommen
13	Friseur	
14	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 18
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87

15	Terrassen, Gartenanlage, Spazierweg	
16	Hotellerie-Ausstattung	In den Patientenzimmern

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>603</b> stationäre Fälle <b>1.170</b> ambulante Fälle
---	---

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Nichttoxische mehrknotige Struma	E04.2	151
2	Varizen der unteren Extremitäten	I83.9	53
3	Abdominale Hernie	K45.8	38
4	Hernia inguinalis einseitig	K40.9	37
5	Nichttoxischer solitärer Schilddrüsenknoten	E04.1	27
6	Bösartige Neubildung der Schilddrüse	C73	24
7	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis	K80.2	15
8	Hyperthyreose	E05.0	14
9	Primärer Hyperparathyreoidismus	E21.0	13
10	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	K42.9	12

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Tagesklinik	Endoskopische Untersuchungen
2	Tagesklinik	Operative Eingriffe

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	19 von 87

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	4 digitalisierte Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	IMCU-ICU mit Beatmungsplätzen	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (= AEMP)	Die AEMP ist eine selbstständige, zentrale Einrichtung zur Aufbereitung von Medizinprodukten, zur Sterilisation und zur Versorgung mit Sterilgut. Die AEMP versorgt 4 OP's, alle Stationen und die Ambulanz/Tagesklinik sowie die Endoskopie.
4	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
5	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion
6	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
7	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	Esaote MyLab 70 Esaote MyLab 50
8	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)
9	Endoskopie	Die 2019 erneuerte Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung. 3 RDG's in zweitüriger Ausführung 2019.
10	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
11	Bladder-Scan	Drei Bladder- Scan stehen im Haus zur Verfügung. Dzt. stationiert: Aufwachraum, A2, B2
12	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
13	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
14	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	20 von 87

15	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
16	Notfallwagen	Auf jeder Station
17	Defibrillator	1 Stk. Aufwachraum, ICU, IMCU; 10 Stk. automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste
18	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
19	Infusomaten	OP, Aufwachbereich, ICU, IMCU, Geburtshilfe, Ambulanzbereich; Stationen fordern Geräte bei Bedarf über den Aufwachbereich
20	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
21	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
22	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
23	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
24	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, A2, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden
25	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	21 von 87

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	12 Personen	Inkl. Notarztausbildung	abteilungsübergreifend
Belegärzte	11 Personen	Fachärzte	Allgemeinchirurgie
Belegärzte	8 Personen	Fachärzte	Anästhesiologie und Schmerztherapie

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt (inkl. MFA)	4,08 Vollkräfte	Pflegepersonal der Tagesklinik abteilungsübergreifend
	15,80 Vollkräfte	Schwerpunktstation B4-B5 abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	1,26 Vollkräfte	Pflegepersonal der Tagesklinik abteilungsübergreifend
	13,05 Vollkräfte	Schwerpunktstation B4-B5 abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	0,45 Vollkräfte	Kinderdiplom (Tagesklinik)
	1,75 Vollkräfte	Wundmanagement (Schwerpunktstation B4-B5)
Pflegehelfer	1,00 Vollkräfte	Schwerpunktstation B4-B5 abteilungsübergreifend
examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger	1,5 Vollkräfte	Pflegepersonal Endoskopie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	22 von 87

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseure	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	Medizinisch-technische Fachkräfte	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	23 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Gynäkologie und Geburtshilfe
Kontaktdaten	<i>Dr. Christian Specht</i> Sennstraße 1 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 2112 Fax: +43 512 2112 8142 <a href="mailto:information@sanatorium-kettebruecke.at">information@sanatorium-kettebruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at</a>
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Vaginale und abdominale Eingriffe	
2	Endoskopische Chirurgie	
3	Geburtshilfe	
4	Feststellung sowie Überwachung normaler und pathologischer Schwangerschaften	
5	Vorbereitung, fachkundige Begleitung und Nachbehandlung normaler und pathologischer Geburten	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konsiliarversorgung durch alle medizinischen Disziplinen	
2	24/7 Rufbereitschaft Hebammen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	24 von 87



3	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Pädiatrie	
4	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe	
5	24/7 Facharztendienst für Anästhesie	
6	24/7 Hausarztendienst mit Notfall-Diplom	
7	24/7 Rufbereitschaft OP- und Anästhesieteam	
8	24/7 Rufbereitschaft Radiologie	
9	24/7 Postoperative Intensivversorgung IMCU-ICU	
10	Anästhesie-Sprechstunde	Präoperatives Aufklärungsgespräch
11	Endoskopie: Gastroskopie, Gastroskopie - PEG-Anlage, ERCP, Coloskopie, Ösophagus-Balldilatation	
12	Diagnostik: EKG, 24-Stunden-EKG, Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden-Blutdruckmessung	
13	Radiologie: konventionelles Röntgen, MR-, CT- und Ultraschalluntersuchungen	
14	Komplementärpflege (Aromapflege)	
15	Wundmanagement	
16	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie (im Wasser)	
17	Heilmassagen und Massagen	
18	Lymphdrainagen, Thermotherapie, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie	
19	Diät- und Ernährungsberatung	
20	Geburtsvorbereitungskurse	
21	Hebammen-Sprechstunde	
22	Stillberatung	
23	Ernährungsberatung in der	

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	25 von 87

	Schwangerschaft	
24	Neugeborenen-Hörscreening	durch Fachärzte HNO
25	Neugeborenen-Hüftsonographie	durch Fachärzte Orthopädie und/oder Fachärzte Pädiatrie

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer, Familienzimmer zur Unterbringung von Begleitpersonen	
2	Kreißsaalführungen	
3	Babytreff	
4	Segnung von Neugeborenen / Taufe in der Hauskapelle	
5	Glastränen	Konzept zur Begleitung bei Tot- und Fehlgeburt
6	Yoga für Schwangere	
7	Mama-Baby-Yoga	
8	Väter-Abend	im Rahmen der Geburtsvorbereitungskurse
9	Entlassungsmanagement	
10	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
11	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
12	Beschwerdemanagement	Information zu Beschwerdestellen finden Patienten in der Info-Mappe
13	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
14	Patienten-Infotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften, WLAN
15	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Gratis Parkticket für werdende Väter am Tag der Geburt

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 26
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87

16	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten
17	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
18	Menübefragung	Individuelle Menüauswahl bzw. Menübefragung durch geschultes Personal im Rahmen der Patientenverpflegung auf Basis des Wochenmenüs. Auf individuelle Ernährungsgewohnheiten (bspw. aufgrund spezieller medizinisch-diätetischer Anforderungen, kulturellem oder religiösem Hintergrund, vegane Ernährung) wird Rücksicht genommen.
19	Organisation des Rücktransportes	Am Tag der Entlassung aus der stationären Behandlungen können Patienten ein Taxi nutzen, um nach Hause zu kommen
20	Friseur	
21	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.
22	Terrassen, Garten	
23	Hotellerie-Ausstattung	In den Patientenzimmern

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>627</b> stationäre Fälle (Gynäkologie und Geburtshilfe) davon <b>332</b> Geburten <b>35</b> ambulante Fälle (Gynäkologie und Geburtshilfe)
---	---

Geburten Fallzahl absolut (gesamt)	<b>332</b>
Spontangeburt	<b>185</b>
Sectiones	<b>147</b>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	27 von 87

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Spontangeburt eines Einlings, nicht näher bezeichnet	O80.9	171
2	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung, nicht näher bezeichnet	O82.9	66
3	Geburt eines Einlings durch elektive Schnittentbindung	O82.0	61
4	Polyp des Corpus uteri	N84.0	31
5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	N83.2	24
6	Hochgradige Dysplasie der Cervix uteri,	N87.2	18
7	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung bei Gefahrenzustand für Mutter oder Kind	O82.1	17
8	Missed abortion [Verhaltene Fehlgeburt]	O02.1	17
9	Frustrane Kontraktionen ab 37 oder mehr vollendeten Schwangerschaftswochen	O47.1	14
10	Dysplasie der Cervix uteri	N87.9	14

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Hebammensprechstunde	
2	Ambulantes Kursangebot	Bspw. Geburtsvorbereitung, Yoga
3	Stillambulanz	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	28 von 87

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	4 digitalisierte Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	IMCU-ICU mit Beatmungsplätzen	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Neugeborenen-Reanimationseinheit	Zwei, jeweils ident ausgestattete Reanimationseinheiten (Station Geburtshilfe und OP), 24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
4	EZ-IO System	
5	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (= AEMP)	Die AEMP ist eine selbstständige, zentrale Einrichtung zur Aufbereitung von Medizinprodukten, zur Sterilisation und zur Versorgung mit Sterilgut. Die AEMP versorgt 4 OP's, alle Stationen und die Ambulanz/Tagesklinik sowie die Endoskopie.
6	Versapoint II Generator (Gynecare)	Hochfrequenz-Chirurgiegerät
7	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
8	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion Syngo
9	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
10	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	Esaote MyLab 70 (Radiologie) Esaote MyLab 15 Philips ClearVue 650
11	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)
12	Endoskopie	Die 2019 erneuerte Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung. 3 RDG's in zweitüriger Ausführung 2019.
13	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik als auch im Kreißaal zur Verfügung.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	29 von 87

14	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 und B2 zur Verfügung.
15	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
16	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
17	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt
18	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
19	Notfallwagen	Auf jeder Station
20	Defibrillator	1 Gerät ICU/ IMCU Aufwachbereich, 10 automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste
21	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
22	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
23	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
24	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
25	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
26	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
27	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, A2, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden
28	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
29	Ultraschall-Doppler Gynäkologie und Geburtshilfe	Philips ClearVue 650

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	30 von 87

30	Nofall-Sectio-Set im Kreißsaal	
31	CTG-Gerät	2 Stk. Philips Avalon FM20 1 Telemetrie CTG Avalon CL 1 Cardiotokograph GE (Hebammenraum Ebene S)
32	Inkubator	2 Stk. Ameda Amelette
33	Akku-Screen-Hörtest	Akku Screen TE Otometrics
34	2 Gebärbetten	2 Schmitz Patura
35	1 Gebärwanne	Hersteller unbekannt
36	Phototherapielampe	BiloSoft GFAX1339, Phototherapiematte M1093119 HFBX60948
37	Wärmelampe	Wärmebett Giraffe Panda Warmer, 2 Wärmestrahler Heinen Löwenstein, 1 Wärmestrahler SterithermoluxWeyer GmbH, Wärmestrahler WY3100 Weyer (Hebammenzimmer Ebene S)
38	Laserstift zur Wundbehandlung	Softlaser LA-X
39	Infusomat	4 Alaris GHPlus
40	Vaporisator	Avent 042A
41	Bilimeter inkl. Zentrifuge	Billimeter 3D, Bilifuge S mit Rotor
42	Patientenüberwachungsmonitor	GE Pro Care B40, GE B105
43	HF-Chirurgiegerät	Erbe ICC 350E
44	Narkosemaschine	Dräger Perseus, Lachgasgerät Livopan
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	31 von 87

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	[12 Personen ]	[Inkl. Notarztausbildung ]	[abteilungsübergreifend ]
Belegärzte	[25 Personen ]	[Fachärzte ]	[Gynäkologie und Geburtshilfe ]
Belegärzte	4 Personen	Fachärzte	Kinder- und Jugendheilkunde
Belegärzte	8 Personen	Fachärzte	Anästhesiologie und Schmerztherapie

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[11,69 Vollkräfte ]	[Schwerpunktstation Geburtshilfe
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[0,00 Vollkräfte ]	[Schwerpunktstation Geburtshilfe
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[1,00 Vollkräfte ]	[Kinderdiplom
Hebammen	10,19 Vollkräfte	
Pflegehelfer	0,50 Vollkräfte	Stillberatung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	32 von 87



Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseur	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	Medizinisch-technische Fachkräfte	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	33 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin
Kontakt Daten	<i>Dr. Gunda Millonig</i> Sennstraße 1 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 2112 Fax: +43 512 2112 8142 <a href="mailto:information@sanatorium-kettenbruecke.at">information@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.com">http://www.sanatorium-kettenbruecke.com</a>
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Im Sanatorium Kettenbrücke sind wir für die internistische Basisversorgung zuständig und decken daher das breite Spektrum internistischer Erkrankungen ab. Es ist unser erklärtes Ziel, bei der Erkennung (Diagnose) und der Behandlung (Therapie) von Krankheiten eine allgemeine Innere Medizin zu praktizieren, die den Menschen in seiner Gesamtheit und als Hilfe suchende Person sieht.	
2	Kardiologie	
3	Gastroenterologie	
4	Pulmologie	
5	Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus), Fettstoffwechsel	
6	Onkologie	
7	Hämatologie	
8	Endokrinologie	
9	Rheumatologie	
10	Osteoporoseabklärung	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	34 von 87

11	Nephrologie	
12	Geriatrie	
13	Immunologie	
14	Allergologie	

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konsiliarversorgung durch alle medizinischen Disziplinen	
2	24/7 Facharzttdienst für Anästhesie	
3	24/7 Hausarzttdienst mit Notfall-Diplom	
4	24/7 Rufbereitschaft Radiologie	
5	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Innere Medizin	
6	Echokardiographie	
7	Endoskopie: Gastroskopie, Gastroskopie - PEG-Anlage, ERCP, Coloskopie, Ösophagus-Balldilatation	
8	Diagnostik: EKG, 24-Stunden-EKG, Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden-Blutdruckmessung, Lumbalpunktion, Knochenmarkstanzen	
9	Radiologie: konventionelles Röntgen, MR-, CT- und Ultraschalluntersuchungen	
10	Komplementärpflege (Aromapflege)	
11	Wundmanagement	
12	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie (im Wasser)	
13	Heilmassagen und Massagen	
14	Lymphdrainagen, Thermotherapie, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	35 von 87

15	Diät- und Ernährungsberatung	
----	------------------------------	--

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer	
2	Entlassungsmanagement	
3	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
4	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
5	Beschwerdemanagement	Information zu Beschwerdestellen finden Patienten in der Info-Mappe
6	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
7	Patienten-Infotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften, WLAN
8	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
9	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten
10	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
11	Menübefragung	Individuelle Menüauswahl bzw. Menübefragung durch geschultes Personal im Rahmen der Patientenverpflegung auf Basis des Wochenmenüs. Auf individuelle Ernährungsgewohnheiten (bspw. aufgrund spezieller medizinisch-diätetischer Anforderungen, kulturellem oder religiösem Hintergrund, vegane Ernährung) wird Rücksicht genommen.
12	Organisation des Rücktransportes	Am Tag der Entlassung aus der stationären Behandlungen können Patienten ein Taxi nutzen, um nach Hause zu kommen
13	Friseur	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	36 von 87

14	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.
15	Terrassen, Garten	
16	Hotellerie-Ausstattung	In den Patientenzimmern

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>997</b> stationäre Fälle <b>154</b> ambulante Fälle
---	---

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Herzinsuffizienz	I50.9	64
2	Akute Bronchitis, nicht näher bezeichnet	J20.9	51
3	Pneumonie	J18.9	34
4	Volumenmangel	E86	33
5	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	29
6	Harnwegsinfektion	N39.0	23
7	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	K52.9	18
8	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus	E11.9	12
9	Synkope und Kollapse	R55	12
10	Herzkrankheit, nicht näher bezeichnet	I51.9	11

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante Endoskopie	
2	Ambulante Diagnostik	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	37 von 87

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
2	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion Syngo
3	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
4	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	Esaote Mylab70 (Radiologie)
5	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)
6	Echokardiographie	
7	Endoskopie	Die 2019 erneuerte Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung. 3 RDG's in zweitüriger Ausführung 2019.
8	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
9	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 und B2 zur Verfügung.
10	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
11	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
12	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt
13	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
14	Notfallwagen	Auf jeder Station
15	Defibrillator	1 Gerät ICU/ IMCU Aufwachbereich, 10 automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	38 von 87

16	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
17	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
18	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
19	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
20	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
21	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
22	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, A2, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden
23	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	39 von 87

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	[12 Personen ]	[Inkl. Notarztausbildung ]	[abteilungsübergreifend ]
Belegärzte	[21 Personen ]	[Fachärzte ]	[Innere Medizin ]
davon	2 Personen	Fachärzte	Hämatologie / Onkologie
davon	1 Person	Facharzt	Lungenheilkunde

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[15,80 Vollkräfte ]	[Schwerpunktstation B4-B5 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[13,05 Vollkräfte ]	[ ]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[1,75 Vollkräfte ]	[Wundmanagement
Pflegehelfer	1,00 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	40 von 87



Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseure	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	Medizinisch-technische Fachkräfte	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	41 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Neurochirurgie
Kontaktdaten	Dr. Michael Gabl Sennstraße 1 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 2112 Fax: +43 512 2112 713 <a href="mailto:wik@sanatorium-kettenbruecke.at">wik@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettebruecke.at">http://www.sanatorium-kettebruecke.at</a>
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems	
2	Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen	
3	Frakturen und Entzündungen der Wirbelsäule	
4	Rheumatische Erkrankungen	
5	Tumore	
6	Deformitäten wie Skoliose und Kyphose	
7	Mikrochirurgische/endoskopische Bandscheibenoperation der Hals- und Lendenwirbelsäule	
8	Mikrochirurgische Erweiterung bei Einengungen des Wirbelkanals	
9	Interspinöse Distanzhalter bei Engstellen an der Lendenwirbelsäule	
10	Bandscheibenprothesen für Hals- und Lendenwirbelsäule	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	42 von 87

11	Stabilisierungsoperationen	
12	Korrekturoperationen bei Deformitäten	
13	Dynamische Fixationstechniken	
14	Zementauffüllung bei osteoporotischen oder pathologischen Frakturen (VBS, Vertebroplastie, Kyphoplastie)	
15	Denervierung der Wirbelgelenke	
16	Tumore der Wirbelsäule	
17	Nervensystem operativ	
18	Tumore des Rückenmarks und des Nervensystems	
19	Kompressionssyndrome peripherer Nerven (Karpaltunnel)	
20	Fehlbildungen (Arnold-Chiari-Syndrom, Tethered-Cord-Syndrom, Meningomvelozele)	
21	Infiltrationstechniken unter Verwendung des Röntgengerätes bzw. der Computertomographie	
22	Schmerzmanagement	
23	Infusionstherapie, Neural- und Manualtherapie, Akupunktur (bei degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule)	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	43 von 87

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konsiliarversorgung durch alle medizinischen Disziplinen	
2	24/7 Facharztendienst für Anästhesie	
3	24/7 Hausarztendienst mit Notfall-Diplom	
4	24/7 Rufbereitschaft OP- und Anästhesieteam	
5	24/7 Rufbereitschaft Radiologie	
6	24/7 Postoperative Intensivversorgung IMCU-ICU	
7	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Neurochirurgie / Neurologie	
8	Intraoperatives Monitoring mit Elektrophysiologie (EEG, EMG, NLG, EVP)	
9	Anästhesie-Sprechstunde	Präoperatives Aufklärungsgespräch
10	Endoskopie: Gastroskopie, Gastroskopie - PEG-Anlage, ERCP, Coloskopie, Ösophagus-Balldilatation	
11	Diagnostik: EKG, 24-Stunden-EKG, Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden-Blutdruckmessung	
12	Diagnostik: EEG, EMG, NLG, EVP	
13	Radiologie: konventionelles Röntgen, MR-, CT- und Ultraschalluntersuchungen	
14	Komplementärpflege (Aromapflege)	
15	Wundmanagement	
16	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie (im Wasser)	
17	Heilmassagen und Massagen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	44 von 87

18	Lymphdrainagen, Thermotherapie, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie	
19	Diät- und Ernährungsberatung	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer	
2	Entlassungsmanagement	
3	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
4	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
5	Beschwerdemanagement	Information zu Beschwerdestellen finden Patienten in der Info-Mappe
6	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
7	Patienten-Infotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften, WLAN
8	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
9	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten
10	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
11	Menübefragung	Individuelle Menüauswahl bzw. Menübefragung durch geschultes Personal im Rahmen der Patientenverpflegung auf Basis des Wochenmenüs. Auf individuelle Ernährungsgewohnheiten (bspw. aufgrund spezieller medizinisch-diätetischer Anforderungen, kulturellem oder religiösem Hintergrund, vegane Ernährung) wird Rücksicht genommen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	45 von 87

12	Organisation des Rücktransportes	Am Tag der Entlassung aus der stationären Behandlungen können Patienten ein Taxi nutzen, um nach Hause zu kommen
13	Friseur	
14	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.
15	Terrassen, Garten	
16	Hotellerie-Ausstattung	In den Patientenzimmern

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>975</b> stationäre Fälle <b>88</b> ambulante Fälle
---	--

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Spinal(kanal)stenose	M48.0	279
2	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	M51.1	231
3	Lumboischialgie	M54.4	69
4	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	38
5	Bindegewebige Stenose des Spinalkanals	M99.4	33
6	Instabilität der Wirbelsäule	M53.2	28
7	Zervikaler Bandscheibenschaden mit Radikulopathie	M50.1	24
8	Fraktur eines Lendenwirbels	S32.0	22
9	Karpaltunnel-Syndrom	G56.0	21
10	Kreuzschmerz	M54.5	20

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	46 von 87

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante Infusionstherapie	
2	Ambulante CT-gezielte Infiltrationen	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	4 digitalisierte Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	IMCU-ICU mit Beatmungsplätzen	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (= AEMP)	Die AEMP ist eine selbstständige, zentrale Einrichtung zur Aufbereitung von Medizinprodukten, zur Sterilisation und zur Versorgung mit Sterilgut. Die AEMP versorgt 4 OP's, alle Stationen und die Ambulanz/Tagesklinik sowie die Endoskopie.
4	Operationsmikroskop für Neurochirurgie	
5	Ansbach High Speed Frässystem	
6	4x Speziallupenbrillen mit integrierter externer LED Lichtquelle	
7	Intraoperatives Monitoring mit Elektrophysiologie (EEG, EMG, NLG, EVP)	
8	C-Bogen in jedem Operationssaal	
9	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
10	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion Syngo
11	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
12	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	Esaote Mylab70 (Radiologie)
13	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	47 von 87

14	Endoskopie	Die 2019 erneuerte Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung. 3 RDG's in zweitüriger Ausführung 2019.
15	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
16	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 und B2 zur Verfügung.
17	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
18	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
19	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt
20	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
21	Notfallwagen	Auf jeder Station
22	Defibrillator	
23	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
24	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
25	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
26	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
27	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
28	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
29	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, A2, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 48
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87



30	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	12 Personen	Inkl. Notarztausbildung	Abteilungsübergreifend
Belegärzte	5 Personen	Fachärzte	Neurochirurgie
davon	2 Personen	Fachärzte	Neurochirurgische Intensivmedizin
Belegärzte	8 Personen	Fachärzte	Anästhesiologie und Schmerztherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	49 von 87

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	12,06 Vollkräfte	Schwerpunktstation A2 Nord Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	9,31 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	1,00 Vollkräfte 0,75 Vollkräfte 1,00 Vollkräfte	psychiatrisches Diplom  Kinderdiplom  Wundmanagement
Pflegehelfer	0 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseure	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	Medizinisch-technische Fachkräfte	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	50 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Neurologie
Kontaktdaten	<i>Dr. Michael Spiegel</i> <i>Sennstraße 1</i> <i>6020 Innsbruck</i> <i>Tel.: +43 512 2112</i> <i>Fax: +43 512 2112 713</i> <a href="mailto:ordination.neurologie@sanatorium-kettenbruecke.at">ordination.neurologie@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at</a>
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Organische Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nerven und der Wirbelsäulennerven	
2	Durchblutungsstörungen des Gehirns (z. B. Schlaganfall)	
3	Altersbedingte Erkrankungen des Gehirns (z. B. Morbus Parkinson, Demenz)	
4	Entzündliche degenerative Erkrankungen des Gehirns (z. B. Multiple Sklerose, Neuritis)	
5	Traumata (z. B. Schädel-Hirn-Trauma)	
6	Bewegungsstörungen bedingt durch Nervenerkrankungen	
7	Neurologische Begleiterscheinungen bei internistischen (z.B. Diabetes) und orthopädischen Erkrankungen	
8	Schmerztherapie	
9	Kopfschmerzen (z. B. Migräne und Spannungskopfschmerzen)	

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	51 von 87

10	Rückenschmerzen und Schmerzen der Extremitäten (z. B. Nerven-Engpass-Syndrom)	
----	---	--

**Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konsiliarversorgung durch alle medizinischen Disziplinen	
2	24/7 Facharzttdienst für Anästhesie	
3	24/7 Hausarzttdienst mit Notfall-Diplom	
4	24/7 Rufbereitschaft OP- und Anästhesieteam	
5	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Neurochirurgie / Neurologie	
6	24/7 Rufbereitschaft Radiologie	
7	Endoskopie: Gastroskopie, Gastroskopie - PEG-Anlage, ERCP, Coloskopie, Ösophagus-Balldilatation	
8	Diagnostik: EKG, 24-Stunden-EKG, Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden-Blutdruckmessung	
9	Diagnostik: EEG, EMG, NLG, EVP	
10	Diagnostische Liquorpunktion	
11	Radiologie: konventionelles Röntgen, MR-, CT- und Ultraschalluntersuchungen	
12	Komplementärpflege (Aromapflege)	
13	Wundmanagement	
14	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie (im Wasser)	
15	Heilmassagen und Massagen	
16	Lymphdrainagen, Thermotherapie, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie	
17	Diät- und Ernährungsberatung	

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	52 von 87

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer	
2	Entlassungsmanagement	
3	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
4	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
5	Beschwerdemanagement	Information zu Beschwerdestellen finden Patienten in der Info-Mappe
6	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
7	Patienten-Infotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften, WLAN
8	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
9	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten
10	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
11	Menübefragung	Individuelle Menüauswahl bzw. Menübefragung durch geschultes Personal im Rahmen der Patientenverpflegung auf Basis des Wochenmenüs. Auf individuelle Ernährungsgewohnheiten (bspw. aufgrund spezieller medizinisch-diätetischer Anforderungen, kulturellem oder religiösem Hintergrund, vegane Ernährung) wird Rücksicht genommen.
12	Organisation des Rücktransportes	Am Tag der Entlassung aus der stationären Behandlungen können Patienten ein Taxi nutzen, um nach Hause zu kommen
13	Friseur	
14	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	53 von 87

15	Terrassen, Garten	
16	Hotellerie-Ausstattung	In den Patientenzimmern

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>487</b> stationäre Fälle <b>35</b> ambulante Fälle
---	--

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Radikulopathie	M54.16	46
2	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	M51.1	43
3	Primäres Parkinson-Syndrom	G20	33
4	Kreuzschmerz	M54.5	26
5	Störungen des Ganges und der Mobilität	R26.8	16
6	Spannungskopfschmerz	G44.2	16
7	Benigner paroxysmaler Schwindel	H81.1	16
8	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	15
9	Zervikalneuralgie	M54.2	14
10	Lumboischialgie	M54.4	13

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante Infusionstherapie	
2	Ambulante CT-gezielte Infiltrationen	
3	Ambulante Diagnostik	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	54 von 87

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostisches Monitoring mit Elektrophysiologie (EEG, EMG, NLG, EVP)	
2	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
3	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion Syngo
4	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
5	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	
6	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)
7	Endoskopie	Die 2019 erneuerte Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung. 3 RDG's in zweitüriger Ausführung 2019.
8	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
9	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 und B2 zur Verfügung.
10	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
11	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
12	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt
13	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
14	Notfallwagen	Auf jeder Station
15	Defibrillator	1 Gerät ICU/ IMCU Aufwachbereich, 10 automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	55 von 87

16	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
17	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
18	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
19	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
20	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
21	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
22	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, A2, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden
23	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	56 von 87



## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	12 Personen	Inkl. Notarztausbildung	abteilungsübergreifend
Belegärzte	7 Personen	Fachärzte	Neurologie

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	17,54 Vollkräfte	Schwerpunktstation B2-B3 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	15,54 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	0,0 Vollkräfte	Psychiatrisches Diplom
Pflegehelfer	2,00 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	57 von 87

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseure	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	MTF	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	58 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Orthopädie und Unfallchirurgie /Traumatologie
Kontakt Daten	<i>Dr. Simon Euler</i> <i>Sennstraße 1</i> <i>6020 Innsbruck</i> <i>Tel.: +43 512 2112</i> <i>Fax: +43 512 2112 8142</i> <a href="mailto:unfallambulanz@sanatorium-kettenbruecke.at">unfallambulanz@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at</a>
Hauptabteilung <input type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik sowie die konservative und operative Behandlung von Verletzungen und ihren Folgezuständen	<i>Unfallchirurgie</i>
2	Allgemeine Unfallchirurgie	<i>Unfallchirurgie</i>
3	Knochenbruchbehandlung	<i>Unfallchirurgie</i>
4	Gelenksverletzungen (Bandverletzungen und Luxationen)	<i>Unfallchirurgie</i>
5	Sehnenverletzungen	<i>Unfallchirurgie</i>
6	Sportverletzungen	<i>Unfallchirurgie</i>
7	Vorfußverletzungen	<i>Unfallchirurgie</i>
8	Minimal-invasive und arthroskopisch assistierte Frakturversorgung	<i>Unfallchirurgie</i>
9	Arthroskopische Band-, Sehnen- und Knochenoperationen (Bandplastiken, Sehnenrekonstruktionen, Knorpeloperationen)	<i>Unfallchirurgie</i>
10	Prothetischer und teilprothetischer Gelenksersatz (Schulter, Hüfte, Knie)	<i>Unfallchirurgie</i>

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	59 von 87

11	Achsenkorrektur und Beinlängenkorrekturen	<i>Unfallchirurgie</i>
12	Offene Sehnenrekonstruktionen sowie Sehnentransfers (motorische Ersatzoperationen)	<i>Unfallchirurgie</i>
13	Pseudoarthrosenbehandlung und Korrektur fehlverheilter Frakturen	<i>Unfallchirurgie</i>
14	Mikrochirurgie und Nervenkompression	<i>Unfallchirurgie</i>
15	Fußchirurgie	<i>Unfallchirurgie / Orthopädie</i>
16	Handchirurgie	<i>Unfallchirurgie / Orthopädie</i>
17	Abklärung sowie die konservative und operative Behandlung von Störungen des gesamten Stütz- und Bewegungsapparates	<i>Orthopädie</i>
18	arthroskopische Gelenkschirurgie (Knie, Schulter, Ellbogen, Hand- und Sprunggelenk)	<i>Orthopädie</i>
19	Gelenkersatz (Hüft- und Kniegelenk, Schulter- und Ellbogengelenk, Hand- und Fußgelenk)	<i>Orthopädie</i>
20	Rheumachirurgie	<i>Orthopädie</i>
21	Wirbelsäulenchirurgie	<i>Orthopädie</i>
22	Schmerztherapie, Infiltration und Infusionstherapie sowie stationäre Physiotherapie	<i>Orthopädie</i>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	60 von 87

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Konsiliarversorgung durch alle medizinischen Disziplinen	
2	24/7 Facharztendienst für Anästhesie	
3	24/7 Hausarztendienst mit Notfall-Diplom	
4	24/7 Rufbereitschaft OP- und Anästhesieteam	
5	24/7 Rufbereitschaft Facharzt für Unfallchirurgie und Sporttraumatologie / Orthopädie	
6	24/7 Rufbereitschaft Radiologie	
7	24/7 Postoperative Intensivversorgung IMCU-ICU	
8	Anästhesie-Sprechstunde	Präoperatives Aufklärungsgespräch
9	MR-Hüft-Arthrographie	
10	CT-gezielte Infiltrationen	
11	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
12	Endoskopie: Gastroskopie, Gastroskopie - PEG-Anlage, ERCP, Coloskopie, Ösophagus-Balldilatation	
13	Diagnostik: EKG, 24-Stunden-EKG, Ergometrie, Spirometrie, 24-Stunden-Blutdruckmessung	
14	Radiologie: konventionelles Röntgen, MR-, CT- und Ultraschalluntersuchungen	
15	Komplementärpflege (Aromapflege)	
16	Wundmanagement	
17	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie (im Wasser)	
18	Heilmassagen und Massagen	

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61 von 87

19	Lymphdrainagen, Thermotherapie, Elektrotherapie, Ultraschalltherapie	
20	Diät- und Ernährungsberatung	
21	Gipsversorgung	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer	
2	Entlassungsmanagement	
3	Krankenhaus-Seelsorge	Bei Bedarf werden Seelsorger der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften kontaktiert
4	Patientenservicestelle	Fragen zur Leistungsabrechnung werden direkt mit den Versicherungen abgeklärt
5	Beschwerdemanagement	Information zu Beschwerdestellen finden Patienten in der Info-Mappe
6	Cafeteria und Patientenrestaurant	Im Patientenrestaurant können die Patienten auf Wunsch ihre Mahlzeiten einnehmen.
7	Patienten-Infotainmentsystem	Gratis Rundfunk und Fernseher sowie Telefon im Zimmer, gratis Zeitungen und Zeitschriften, WLAN
8	Krankenhauseigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
9	Unterbringung Begleitperson	Bei Bedarf für stationäre Patienten
10	Hol- und Bringdienst	Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.
11	Menübefragung	Individuelle Menüauswahl bzw. Menübefragung durch geschultes Personal im Rahmen der Patientenverpflegung auf Basis des Wochenmenüs. Auf individuelle Ernährungsgewohnheiten (bspw. aufgrund spezieller medizinisch-diätetischer Anforderungen, kulturellem oder religiösem Hintergrund, vegane Ernährung) wird Rücksicht genommen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	62 von 87

12	Organisation des Rücktransportes	Am Tag der Entlassung aus der stationären Behandlungen können Patienten ein Taxi nutzen, um nach Hause zu kommen
13	Friseur	
14	Dolmetscherdienste	Bei Bedarf werden externe Übersetzer kontaktiert.
15	Terrassen, Garten	
16	Hotellerie-Ausstattung	In den Patientenzimmern

### ORTHOPÄDIE

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>1.050</b> stationäre Fälle <b>353</b> ambulante Fälle
---	---

### UNFALLCHIRURGIE

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	907 stationäre Fälle 361 ambulante Fälle
---	---

### ORTHOPÄDIE

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Koxarthrose	M16.9	80
2	Hallux valgus	M20.1	71
3	Gonarthrose	M17.9	61
4	Radikulopathie	M54.1	60
5	Spinal(kanal)stenose	M48.0	57
6	Sonstige Meniskusschädigungen	M23.3	45
7	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	43

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	63 von 87

8	Schnellender Finger Tendopathia nodosa	M65.3	42
9	Karaltunnel-Syndrom	G56.0	34
10	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie	M51.1	29

### UNFALLCHIRURGIE

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Meniskusriss, akut	S83.2	128
2	Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes mit Beteiligung des (vorderen) (hinteren) Kreuzbandes	S83.5	120
3	Verletzung der Muskeln und der Sehnen der Rotatorenmanschette	S46.0	85
4	Gonarthrose	M17.9	65
5	Läsionen der Rotatorenmanschette	M75.1	60
6	Luxation des Schultergelenkes	S43.0	30
7	Primäre Arthrose sonstiger Gelenke	M19.01	23
8	Verletzung sonstiger Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	S46.8	20
9	Fraktur der Klavikula	S42.0	17
10	Distale Fraktur des Radius	S52.50	16

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	64 von 87



Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulante operative Eingriffe	
2	Ambulante Infusionstherapie	
3	Ambulante CT-gezielte Infiltrationen	
4	Unfallambulanz Sanatorium Kettenbrücke	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	4 digitalisierte Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	IMCU-ICU mit Beatmungsplätzen	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (= AEMP)	Die AEMP ist eine selbstständige, zentrale Einrichtung zur Aufbereitung von Medizinprodukten, zur Sterilisation und zur Versorgung mit Sterilgut. Die AEMP versorgt 4 OP's, alle Stationen und die Ambulanz/Tagesklinik sowie die Endoskopie.
4	Arthroskopietürme	2 Stryker Endoskopietürme kpl. incl. dig. Videorouting und Bilddatenmanagement
5	Biomet Knochenzement-Mischer	
6	C-Bogen in jedem Operationssaal	In jedem OP 1 Siemens Arcadis Varic
7	trac view - Hüftextensions-System für die MR-Arthrographie des Hüftgelenks	
8	Kniebewegungsschienen	13 Stk. Kinetec Prima bzw. Prima advance
9	Narkosegerät	In jedem OP 1 Dräger Perseus
10	3 Perfusoren	26 Stk. Alaris in OP/ Aufwach/ IMCU7 ICU
11	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
12	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion Syngo

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	65 von 87

13	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
14	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	Esaote Mylab 70 (Radiologie)
15	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)
16	Endoskopie	Die 2019 erneuerte Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung. 3 RDG's in zweitüriger Ausführung 2019.
17	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
18	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 und B2 zur Verfügung.
19	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
20	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
21	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt
22	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
22	Notfallwagen	Auf jeder Station
23	Defibrillator	1 Gerät ICU/ IMCU Aufwachbereich, 10 automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste
24	Verbandswagen	
25	Sauerstoff	2 unabhängige Kreise in OP/ Aufwachbereich/ ICU/ IMCU/ Holding aus Zentrale mit 3 unabhängigen Quellen, Notfallsauerstoffflaschen mit integriertem Druckminderer in eigenem Raum Ebene S
26	Monitor	20 Monitor GE in OP/ Aufwach/IMCU/ ICU Bereich incl. Monitoringzentrale

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	66 von 87

27	Patiententransporter für Notfall und Ambulanz	Fa. Schmitz
28	Repositionsstuhl	
29	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
30	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
31	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
32	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
33	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
34	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
35	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, A2, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden
36	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	67 von 87

## Personelle Ausstattung der Abteilung (Orthopädie)

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	[12 Personen ]	[Inkl. Notarztausbildung ]	[abteilungsübergreifend ]
Belegärzte	[14 Personen ]	[Fachärzte ]	[Orthopädie ]
Belegärzte	8 Personen	Fachärzte	Anästhesiologie und Schmerztherapie

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[19,58 Vollkräfte ]	[Schwerpunktstation A1-B1 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[17,13 Vollkräfte ]	[ ]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[0,00 Vollkräfte ]	[Wundmanagement
Pflegehelfer	2,45 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	68 von 87

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseure	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	Medizinisch-technische Fachkräfte	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

## Personelle Ausstattung der Abteilung (Unfallchirurgie)

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	12 Personen	Inkl. Notarztausbildung	abteilungsübergreifend
Belegärzte	6 Personen	Fachärzte	Unfallchirurgie und Sporttraumatologie
Belegärzte	8 Personen	Fachärzte	Anästhesiologie und Schmerztherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	69 von 87

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	19,58 Vollkräfte	Schwerpunktstation A1-B1 Abteilungsübergreifend
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	17,13 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	0,00 Vollkräfte	Wundmanagement
Pflegehelfer	2,45 Vollkräfte	

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
2	Heilmasseur	3,75 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
3	Medizinisch-technische Fachkräfte	1,775 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Physiotherapie zugeordnet
4	Diät- und Ernährungsassistenten	1,625 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend und stellenplanmäßig der Diätologie zugeordnet
5	Seelsorge	1,50 Vollkräfte	Abteilungsübergreifend

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	70 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Radiologisches Institut
Kontaktdaten	<i>Dr. Peter Springer</i> <i>Sennstraße 1</i> <i>6020 Innsbruck</i> <i>Tel.: +43 512 2112</i> <i>Fax: +43 512 2112 602</i> <a href="mailto:radiologie@sanatorium-kettenbruecke.at">radiologie@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at/">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at/</a>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

**Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Neben den stationären Patienten des Hauses werden am Institut hauptsächlich Patienten von externen Zuweisern ambulant betreut.	Das Radiologische Institut Kettenbrücke bietet das komplette medizinische Leistungsspektrum der modernen radiologischen Bildgebung und Therapie an. Zum Einsatz kommen modernste, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Diagnosegeräte um die Strahlenbelastung des Patienten auf ein Minimum zu reduzieren.
2	Konventionelle Radiologie und durchleuchtungsgezielte Radiologie	
3	Sonographie incl. farbcodierter Duplexsonographie in sämtlichen Organbereichen (v.a. Bauch- und Beckenorgane; Gelenk- und Weichteildiagnostik sowie Gefäßdiagnostik)	
4	Ganzkörpercomputertomographie mit Anfertigung von sekundär sagittalen und coronaren Rekonstruktionen sowie 3-D Rekonstruktionen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	71 von 87

5	CT-Angiographie cerebrale Gefäße/abdominelle Gefäße (Becken-, Beingefäße)	
6	Notfallradiologie (traumatologische, chirurgische, internistische und neurologische Notfälle)	
7	Traumatologische und Orthopädische Radiologie	
8	Pulmonale und Kardiologische Radiologie	
9	Gastrointestinale Radiologie	
10	Kinderradiologie, Neuroradiologie und Uroradiologie	
11	Radiologie im HNO-Bereich sowie Ophthalmologische Radiologie	
12	Magnettomograph	Speziell unser Siemens-MRT mit seinem kurzen Magneten und der extra großen Öffnung ermöglicht eine angenehmere Untersuchung für die Patienten und ist besonders für kräftige und klaustrophobe Patienten geeignet.
<b>Anmerkung:</b>		
Das Radiologische Institut Kettenbrücke ist Vertragspartner der TGKK und BVA, dadurch bestehen mit beiden Sozialversicherungsanstalten Abkommen zur Direktverrechnung von MRT-, CT- Untersuchungen und der Densitometrie		

#### Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	CT-gezielte Infiltration	
2	Hüft-Arthrographie	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	72 von 87



Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Digitale Befundung, Bildübermittlung an ambulante und stationäre zuweisende Ärzte	
2	Druck der Bilddaten auf CD für Patienten	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	<b>10.402</b> ambulante Fälle 10.581 stationäre Untersuchungen
---	---

Ambulante/stationäre Behandlungsmöglichkeiten			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	MR ambulant		9.821
2	Röntgen stationär		5.079
3	Röntgen ambulant		2.636
4	CT ambulant		2.381
5	MR stationär		1.597
6	CT stationär		1.387
7	Infiltrationen stationär		682
8	Infiltrationen ambulant		535

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	73 von 87

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Magnetresonanztomograph (MR)	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	Computertomograph (CT)	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	konventionelle Aufnahmeplätze	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
4	Ultraschalleinheiten	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
5	PACS (Picture Archiving and Communication System)	
6	RIS (Agfa Orbis)	

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	12 Personen	Inkl. Notarztausbildung	abteilungsübergreifend
Belegärzte	2 Personen	Fachärzte	Radiologie

Personal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Radiologietechnologen	5,58 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	74 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Physiotherapie
Kontaktdaten	Manuel Krug Sennstraße 1 6020 Innsbruck Tel.: +43 512 2112 Fax: +43 512 2112 868 <a href="mailto:physiotherapie@sanatorium-kettenbruecke.at">physiotherapie@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at/">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at/</a>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung					
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung			
1	Mobilisierende Physiotherapie und Bewegungstherapie im Wasser	Behandlungsverfahren, die nur von Physiotherapeuten mit entsprechender Grundausbildung und Zusatzausbildungen durchgeführt werden dürfen. Sie werden bei vielen Störungen und Erkrankungen des Bewegungsapparates eingesetzt.			
2	Heilmassagen/Massagen	Klassische manuelle Massagen und Spezialmassagen wie etwa Fußreflexzonenmassage, Bindegewebs- und Segmentmassage und Akupunktmassage.			
3	Lymphdrainagen	Lymphdrainagen werden mit speziellen Grifftechniken bei postoperativen und posttraumatischen Schwellungszuständen, aber auch bei sonstigen Ödemen (= Flüssigkeitsansammlungen im Gewebe) angewendet.			
4	Thermotherapie (Wärme-, Kältetherapie)	Anwendungen von feuchter und trockener Wärme (z.B. Moorpackungen, Paraffin, Rotlicht, ...) oder Kälte (z.B. Eis, cool packs, ...) zur Unterstützung des			
Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	75 von 87

		Heilungsverlaufes
5	Elektrotherapie	Behandlungen mit nieder- und mittelfrequenten Stromformen
6	Ultraschalltherapie	Am Bewegungsapparat werden Ultraschallwellen therapeutisch so eingesetzt, dass im Gewebe bei einer Eindringtiefe bis zu acht cm eine Art „Mikromassage“ entsteht.

**Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung**

<b>Nr.</b>	<b>Serviceangebot</b>	<b>Kommentar/Erläuterung</b>
1	Trainingsabo	Nutzung der Trainingsgeräte unter therapeutischer Aufsicht
2	Hol- und Bringdienst	Stationäre Patienten werden in ihrem Zimmer abgeholt und zu den Untersuchungen im Haus begleitet, anschließend wieder zurück zu ihrem Zimmer.

**Fallzahlen der  
Organisationseinheit/Fachabteilung**
**1.354 ambulante Fälle**

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	76 von 87

Ambulante und stationäre Behandlungsmöglichkeiten			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Mobilisierende Physiotherapie 30'		249
2	Lymphdrainage		310
3	Manuelle Heilmassage 30'		606
4	Mobilisierende Physiotherapie 45'		900
5	Nieder- und mittelfrequente Stromarten		77

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Bewegungstrainer	Frei Bewegungstrainer
2	Blutzuckermessgerät	
3	Defibrillator	Heart start FR3 Philips
4	Elektrotherapiegerät Sonopuls	Sonopuls 492
5	ergo bike	3 Motion relax 500 med
6	Funktionsstemma	Genius eco
7	Handergometer	Motion body 500A
8	HIP-Maschine	Genius Eco HIP
9	Hüft Abduktion Adduktion	Typ 1181-90
10	Kniebeugenständer	Typ 5571-90
11	Kniestrecke	Genius eco Kniestrecke
12	Langhantelbank	Typ 5362-90
13	Laufband	LMT ProMedPlus
14	Multitrain Kabelzug	Multitrain
15	Notfallwagen	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	77 von 87

16	Patientenhebeeinrichtung	Maxi Sky 600
17	Reizstrom Therapiegerät	3 Guidance c
18	Reizstromgerät	1 Ergo Arthritis 324NPU
19	Rücken- & Lateral-Station	Rücken Lateral Station Fa. Schnell
20	Therapieliegen	23 Stk. Therapieliegen
21	Tiefenwärmegerät	1 Skanlab 25
22	Trainingstische	2 Stk. Frei Trainingstisch
23	Trainings-Winkeltisch	1 Frei Training Winkeltisch
24	Ultraschall-Reizstromtherapiegerät	2 Ultraschall Reizstromtherapiegerät Sonopuls
25	Vacuumgerät	3 Guidance v
26	Wachsbad	1 PHB
27	Wärmestrahler	1 Solo RL001
28	Wasserbad	2 WB 5-30/2 Heuser, 1 ABW1 Haslauer
29	Zugapparat	2 Genius Eco

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	78 von 87

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	[12 Personen ]	[Inkl. Notarztausbildung ]	[abteilungsübergreifend ]
Belegärzte	[Die im Haus tätigen Belegärzte sind Zuweiser der Physiotherapie ]		

Therapeutisches Personal der Abteilung			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapeuten	9,00 Vollkräfte	
2	Heilmasseure	3,75 Vollkräfte	
3	MTF	1,775 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	79 von 87

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Unfallambulanz		
Kontaktdaten	<i>Dr. Simon Euler</i> <i>Sennstraße 1</i> <i>6020 Innsbruck</i> <i>Tel.: +43 512 2112</i> <i>Fax: +43 512 2112 868</i> <a href="mailto:unfallambulanz@sanatorium-kettenbruecke.at">unfallambulanz@sanatorium-kettenbruecke.at</a> <a href="http://www.sanatorium-kettenbruecke.at/">http://www.sanatorium-kettenbruecke.at/</a>		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik sowie die konservative Behandlung von Verletzungen und Folgezuständen	
2	Knochenbruchbehandlung	
3	Gelenksverletzungen (Bandverletzungen und Luxationen)	
4	Sehnenverletzungen	
5	Sportverletzungen	
<b>Anmerkung:</b>		
<p>Für eine Akutbetreuung nach Unfällen und akuten Erkrankungen des Bewegungsapparates steht unsere Unfallambulanz zur Verfügung. Neben bester medizinischer Betreuung bietet unserer Unfallambulanz schnelle Hilfe von Montag bis Sonntag in den Zeiten 8 bis 17 Uhr bei Sport- und Sturzverletzungen.</p> <p>Die Rechnung über die erbrachten Leistungen kann bei der Krankenkasse (ärztliche Leistung auf Wahlarztbasis) und – falls vorhanden – bei einer Privat- bzw. Unfallversicherung zur Kostenerstattung eingereicht werden.</p>		

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	80 von 87



Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostisches Gespräch	
2	Erstversorgung	
3	Gipse	
4	Schienenversorgungen	
5	Verbände	
6	Wundmanagement	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.		Kommentar/Erläuterung
1	Digitale Befundung, Übermittlung an ambulante und stationäre zuweisende Ärzte	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	367
---	-----

Ambulante/stationäre Behandlungsmöglichkeiten			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Erstgespräch / diagnostisches Therapiegespräch		299
2	Notfallmanagement konservativ		309
3	Sonographie Bewegungsapparat		41
4	CT / MRT Befundung		37
5	Punktion Gelenkserguß		11
6	Techn. Pauschale Punktion Gelenkserguß		9

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	81 von 87

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	4 digitalisierte Operationssäle mit entsprechender Ausstattung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
2	IMCU-ICU mit Beatmungsplätzen	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gewährleistet
3	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (= AEMP)	Die AEMP ist eine selbstständige, zentrale Einrichtung zur Aufbereitung von Medizinprodukten, zur Sterilisation und zur Versorgung mit Sterilgut. Die AEMP versorgt 4 OP's, alle Stationen und die Ambulanz/Tagesklinik sowie die Endoskopie.
4	Arthroskopietürme	2 Stryker Endoskopietürme kpl. incl. dig. Videorouting und Bilddatenmanagement
5	Biomet Knochenzement-Mischer	
6	C-Bogen in jedem Operationssaal	In jedem OP 1 Siemens Arcadis Varic
7	trac view - Hüftextensions-System für die MR-Arthrographie des Hüftgelenks	
8	Kniebewegungsschienen	
9	Narkosegerät	In jedem OP 1 Dräger Perseus
10	Perfusoren	26 Stk. Alaris in OP/ Aufwach/ IMCU7 ICU
11	Notfallwagen	
12	Defibrillator	1 Gerät ICU/ IMCU Aufwachbereich, 10 automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste
13	Verbandswagen	
14	Sauerstoff	2 unabhängige Kreise in OP/ Aufwachbereich/ ICU/ IMCU/ Holding aus Zentrale mit 3 unabhängigen Quellen, Notfallsauerstoffflaschen mit integriertem Druckminderer in eigenem Raum Ebene S
15	Monitor	20 Monitor GE in OP/ Aufwach/IMCU/ ICU Bereich incl. Monitoringzentrale

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	82 von 87

16	Patiententransporter für Notfall und Ambulanz	Fa. Schmitz
17	Repositionsstuhl	
18	Magnetresonanztomograph	MAGNETOM Aera 1.5 Tesla
19	Ganzkörpercomputertomographie inkl. CT-Angiographie	Siemens Somatom Emotion Syngo
20	Knochendichtemessung (Densitometrie)	
21	Sonographie inkl. farbcodierter Duplexsonographie in allen Organbereichen	
22	Konventionelle Radiologie in allen klinischen Fächern	Siemens DRF max (2017 neu)
23	Endoskopie	Die Endoskopie steht allen Belegärzten wochentags zur Verfügung.
24	Sonographiegeräte	Allen Belegärzten stehen für die ambulante und stationäre Betreuung der Patienten Untersuchungszimmer mit entsprechender Ausstattung in der Tagesklinik zur Verfügung.
25	Bladder-Scan	Ein Bladder-Scan steht im Aufwachraum sowie auf Station A2 und B2 zur Verfügung.
26	Ergometrie	Befindet sich in der Tagesklinik
27	EKG	EKG's befinden sich auf jeder Station
28	Spirometrie	Spirometrien werden in der Tagesklinik durchgeführt
29	Blutgasanalysator	Befindet sich im Aufwachraum und Geburtshilfe und kann bei Bedarf angefordert werden
30	Notfallwagen	Auf jeder Station
31	Defibrillator	1 Gerät ICU/ IMCU Aufwachbereich, 10 automatische Defis im Haus verteilt incl. Standortliste
32	PDA-Pumpen	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	83 von 87

33	Infusomaten	Werden bei Bedarf über den Aufwachraum angefordert
34	Blutkühlschränke	Jeweils ein Blutkühlschrank befindet sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
35	Blutwärmer	Blutwärmer befinden sich im Aufwachraum sowie auf Station A1.
36	Patientenlifter	Ein Patientenlifter ist auf Station B4 vorhanden.
37	Niederflurbetten	Befinden sich auf allen Stationen
38	Bucinator	Alarmsystem bei Bedarf zur Sturzprophylaxe, befinden sich auf den Stationen A1, B4 und B2 und können bei Bedarf von diesen Stationen angefordert werden
39	MRE-Wagen	Wagen zum Infektionsmanagement befindet sich auf Station B3, kann bei Bedarf von anderen Stationen angefordert werden
<b>Ergänzung:</b>		
	FM-Tool	Im Haus wird das FM-Tool der Fa. Loy und Hutz eingesetzt. In diesem Tool wird der Bereich Medizintechnik mit abgebildet. Dort enthalten sind alle Geräte, inkl. der aufgetretenen Störungen, Tätigkeiten, Überprüfungen und hinterlegten Bedienungs- und Dokumentationsanleitungen.

## Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Hausärzte	[12 Personen ]	[Inkl. Notarztausbildung ]	[abteilungsübergreifend ]

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	84 von 87

### Ausfüllhinweise:

#### Ausfüllhinweis zu Identifikationsnummer des Krankenhauses:

Wenn mehrere Identifikationsnummern (ID-Nummer) vorhanden sind, sollen alle mit den entsprechenden Bereichen angegeben werden.

#### Ausfüllhinweis zu Standortnummer:

Wenn zu einer ID-Nummer Berichte für mehrere Standorte erstellt werden, ist die ID-Nummer des Standortes, auf den sich der Bericht bezieht, anzugeben.

#### Ausfüllhinweis zu Art des Krankenhauses:

Die Art des Krankenhausträgers (freigemeinnützig, privat, öffentlich) ist entsprechend anzugeben.

#### Ausfüllhinweis zu Forschung und Lehre:

Hier können stichpunktartige Freitextangaben zu Forschungsschwerpunkten, akademischer Lehre und Ausbildungen in anderen Heilberufen gemacht werden. Für weitere Informationen können Links zu den entsprechenden Internetseiten eingefügt werden.

#### Ausfüllhinweis zu Fallzahlen:

Bei der Angabe der Anzahl der ambulanten Fälle sind die im Krankenhaus verwendeten Zählweisen anzugeben (z.B. Fallzählweise, Quartalszählweise).

#### Ausfüllhinweis zu Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung:

Es sollen nur die tatsächlich erbrachten Leistungen angegeben werden. Die nicht benötigten Felder sollen gelöscht werden.

#### Ausfüllhinweis zu Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP):

Disease-Management-Programme, an denen das Krankenhaus teilnimmt, sollen dokumentiert werden.

#### Ausfüllhinweis zur Teilnahme an Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung:

Wenn Ergebnisse von sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dargestellt werden, soll das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und im Freitext kurz erläutert werden (ggf. Link der entsprechenden Homepage, der Fachgesellschaften).

Wenn möglich sollten dazu folgende Angaben gemacht werden:

- Bezeichnung des Leistungsbereichs
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche
- Vergleichswerte

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	85 von 87

- Quellenangabe zu Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren

**Ausfüllhinweis zu Qualitätspolitik (Leitbilder):**

Qualitätspolitik beschreibt sind die übergeordneten Absichten einer Organisation bezogen auf die Qualität ihrer Leistungen, wie sie von der obersten Leitung (Geschäftsführung/Klinikleitung) formell ausgedrückt werden. Abteilungs- und Berufsgruppenspezifische Leitbilder sind darzustellen.

**Ausfüllhinweis zu Qualitätsziele:**

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für die einzelnen Ebenen des Krankenhauses. Sie machen den Qualitätsanspruch somit nachvollziehbar und transparent.

Hier sollen

- strategische/operative Ziele,
  - Messung und Evaluation der Zielerreichung sowie
  - Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung
- dargestellt werden

**Ausfüllhinweis zu Qualitätsmanagement-Projekte:**

QM-Projekte sind einmalige, zeitlich begrenzte Prozesse zur Erreichung von Qualitätszielen. Sie können sowohl für das gesamte Krankenhaus als auch für einzelne Fachabteilungen/Organisationseinheiten an dieser Stelle aufgeführt werden.

Wenn möglich sollen qualitätsorientierte Projekte systematisch dargelegt werden:

- Hintergrund
- beteiligte Personen
- Zielformulierung
- Maßnahmen und deren Umsetzung
- Evaluation der Zielerreichung

**Ausfüllhinweis zu Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung:**

An dieser Stelle sind nur die fachabteilungsbezogenen Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses darzustellen. Je Fachabteilung muss der gesamte Punkt 3 von „Name der Organisationseinheit/Fachabteilung“ bis zu „Therapeutisches Personal der Abteilung“ bearbeitet werden. Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

**Ausfüllhinweis zu Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:**

An dieser Stelle sind nur die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

**Ausfüllhinweis zu Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:**

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 86
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	von 87

An dieser Stelle sind nur die allgemeinen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Zu jedem Serviceangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

#### **Ausfüllhinweis zu Hauptdiagnosen nach ICD:**

Es sind die 10 häufigsten ICD-Ziffern **dreistellig** anzugeben. Wenn das Krankenhaus weniger als 10 unterschiedliche dreistellige ICD-Ziffern zu dokumentieren hat, sind alle anzugeben.

#### **Ausfüllhinweis zu Ambulante Behandlungsmethoden:**

Hier kann, soweit vorhanden, die Art der Ambulanz sowie der angebotenen ambulanten Leistungen beschrieben werden.

#### **Ausfüllhinweis zu Apparative Ausstattung:**

An dieser Stelle ist die apparative Ausstattung der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen.

Zu jedem Gerät können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung (z.B. zu Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten) gemacht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf relevanten Geräten („Großgeräten“) liegen. Geräte, die zur üblichen Ausstattung eines Krankenhauses gehören (z.B. Blutdruckmessgeräte, EKG, Blutzuckermessgeräte, Infusionspumpen), sind nicht anzugeben.

#### **Ausfüllhinweis zu Ärzten:**

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorhandensein in der Abteilung angegeben werden.

#### **Ausfüllhinweis zu Pflegepersonal:**

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Fachweiterbildung und zu speziellen Pflegequalifikationen (z.B. Hygienefachkraft, Wundmanager, Stomatherapeut) gemacht werden.

#### **Ausfüllhinweis zu Therapeutischem Personal:**

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten. In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Ausbildung oder Therapeutischen Ausbildung gemacht werden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	87 von 87